



**Junge Botschafter:** Wolf D. Meier-Scheuven (r.) gratulierte den Ausbildungsbotschaftern aus dem Kreis Gütersloh.

# IHK ehrt Ausbildungsbotschafter

**Projekt:** Junge Auszubildende informieren Schüler über ihre Berufe. IHK-Präsident Wolf D. Meier-Scheuven beobachtet „den allgemeinen Trend zur Akademisierung mit Sorge“

■ **Gütersloh (nw).** Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) hat 77 Ausbildungsbotschafter und 44 Unternehmen jeweils mit einer Urkunde zur Teilnahme am Projekt „Ausbildungsbotschafter“ geehrt. „Hauptziel des seit rund zwei Jahren laufenden Projektes ist es, Schülern die betriebliche Ausbildung, verschiedene Berufsfelder und Ausbildungswege jugendgemäß über Auszubildende unterschiedlicher Ausbildungsjahre näherzubringen“, erläuterte IHK-Präsident Wolf D. Meier-Scheuven.

Er wies auch auf die bildungspolitische Situation hin: „Für viele junge Menschen ist die duale Ausbildung der richtige Einstieg ins Berufsleben. Wir beobachten den allgemeinen Trend zur Akademisierung mit Sorge, denn nicht jeder Absolvent wird mit dem rein schulischen Weg samt Studium glücklich.“ Die Erfahrungen des Projektes, das in einer Landesinitiative durch-

geführt und aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes NRW kofinanziert wird, seien so positiv, dass sich das Projekt bei den bisher teilnehmenden Schulen etabliert habe. Diese sähen mittlerweile die Ausbildungsbotschafter als

Standardelement der Berufsorientierung an und würden die Ausbildungsbotschafter aufs Neue buchen.

„Auch wenn es schwer ist, meinen Beruf als Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen mit einem Gegen-

stand oder einer Aufgabe, bei denen die Schüler etwas in die Hand nehmen können, darzustellen, versuche ich zunächst herauszufinden, was die Schüler überhaupt für eine Vorstellung von dem Ausbildungsberuf haben“, berichtete

Anna Hermes, Ausbildungsbotschafterin der Westfalia Intralog GmbH, von ihren Einsätzen. Manchmal kämen dabei kuriose Antworten heraus, „aber ich finde es immer interessant zu hören, was sich Schüler unter meinem Beruf vorstellen.“

Simon Eikenbusch, Ausbildungsbotschafter des Studierendenwerks Bielefeld, sieht das Projekt als zukunftsweisend an: „Ich engagiere mich als Ausbildungsbotschafter, weil es mir zum einen sehr viel Spaß macht mit neuen Menschen in Kontakt zu treten, und zum anderen Informationen zum Beruf des Fachinformatikers Systemintegration an junge Menschen weiter zu geben, da dieser Beruf zukunftsorientiert ist und in den nächsten Jahrzehnten die Nachfrage danach steigen wird.“

Unternehmen und Schulen, die mehr über das Projekt erfahren möchten, können sich unter Tel. (05 21) 55 41 69 an Vera Birthe Bratengeier wenden.

## Die erfolgreichen Ausbildungsbotschafter aus dem Kreis

■ Pascal Braun (Fachkraft für Lebensmitteltechnik), René Callesen (Fachangestellter für Bäderbetriebe), Mark Herden (Pharmakant), Jaimie Hoinkis (Chemielaborantin), Alexandra Hunger (Pharmakantin), Celina Steidel (Chemielaborantin), Johann Rausch (Kaufmann im Groß- und Außenhandel), Robin Lacke (Konstruktionsmechaniker), Daniel Sander (Mechatroniker), Marvin Schwee (Mechatroniker), Andre Thüte (Konstruktionsmechaniker), Lena Tadday (Diplom-Finanzwirtin),

Heide Holtmann (Industriekauffrau), Björn Schuster (Elektroniker für Betriebstechnik), Janina Koch (Industriekauffrau), Corinna Schmiedeke (Industriekauffrau), Steven Vallée (Industriekaufmann), Lauren Ostermann (Industriekauffrau), Pia Manke (Kaufrau für Spedition und Logistikdienstleistung), Matthias Hauf (Bankkaufmann), Dennis Strothmann (Bankkaufmann), Nele Reda (Kaufrau für Büromanagement), Kristina Safaric (Kaufrau für Büromanagement), Mattis Wacker (Fachinformatiker), Greta

Bückmann (Mediengestalterin), Marian Henkenjohann (Elektroniker für Betriebstechnik), Kristina Radojicic (Mediengestalterin Digital und Print), Marius Flörecke (Zerspanungsmechaniker), Finn Westbeld (Werkzeugmechaniker) Johannes Kaya (Werkzeugmechaniker), Tim Scheiermann (Industriekaufmann), Jonas Wittwer (Werkzeugmechaniker), Jana Ostermann (Industriekauffrau), Zehra Yalcin (Industriekauffrau), und Lukas Löhrig (Industriemechaniker).

Quelle: IHK